



© Robert Fritz

Huma Eleven soll nicht nur ein Shopping Center sein, sondern ein Ort zum Verweilen mit Gastro-Zonen und Grüninseln.

Tempel im Elften

Der Shoppingtempel Huma Eleven erweitert im Herbst auf über 90 Stores – darunter OVS, Kult und Colloseum.

WIEN. Auf der Liste der Wohnungssuchenden steht Simmering nicht an erster Stelle. Wenn es ums Shoppen geht, kann sich der elfte Bezirk jedoch sehen lassen. Der weitläufige Bezirk und Handelsstandort ist mit Einkaufsmöglichkeiten mittlerweile gut ausgestattet – und legt dabei noch zu. Im März 2016 wurde das Shopping Center Huma Eleven komplett neu errichtet.

In wenigen Wochen soll der neue Gebäudeteil des Shopping Centers eröffnen, die Anzahl der Shops wächst damit auf über 90, darunter auch Neueröffnungen.

Altes und Neues

Das Einzugsgebiet ist riesig; nicht nur Wiener, auch weite Teile Niederösterreichs und das komplette Burgenland zählen dazu. Schon jetzt ist der Bran-

chenmix im Huma Eleven mit einem Interspar, Media-Markt, H&M, Dressmann, CCC Shoes & Bags, Hervis und Thalia gut auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt. Nun folgen Neueröffnungen mit Müller, der eines der größten Drogeriesortimente Österreichs führt und der auch generell in der Parfümerie- und Drogeriebranche in Österreich gerade stark am Expandieren ist.

Weiters eröffnet einer der ersten OVS-Fashion-Stores und die Mode-Labels Kult und Colloseum, neben Humanic und MyShoes.

Shoppen & Wohlfühlen

Mühe gab man sich nicht nur beim Shop-Portfolio, sondern auch beim Ambiente an sich. Die Kunden bewegen sich in einer großzügig angelegten Mall mit Bars und Restaurants, mit Wasserspielen und Grünflächen, auf denen richtige Pflanzen wachsen. Für Familien wurde speziell die Kindererlebniswelt „Planet Lollipop“ mit knapp 500 m² eingerichtet.

Gemanagt wird das Shopping Center von SES Spar European Shopping Centers, der Eigentümer ist die Jost Hurler Unternehmensgruppe München. Seit einem Jahrzehnt entwickelt, errichtet und betreibt das Unternehmen Shopping Center und feierte in diesem Jahr auch sein Jubiläum.

SES ist mittlerweile in sechs Ländern aktiv und managt rund 30 Shopping-Standorte in Zentral-, Süd- und Osteuropa. In Slowenien und Österreich gehört SES zu den Marktführern. Im Jahr 2016 erwirtschafteten die Pächter an den SES-Standorten einen Bruttoverkaufsumsatz von 2,85 Mrd. €. (red)

Die coole Lösung: Kühltaschen aus Papier

Etivera Verpackungstechnik mit einer umwelt-sympathischen Taschenlösung.

WIEN. Sie sind praktisch, um Kaltes kühl und Heißes warm zu halten: Isoliertaschen. Aus der Umweltperspektive betrachtet, haben sie aber einen zumindest geschmacklicher starken Nachteil: sie bestehen aus Kunststoff und Aluminium.

Jetzt gibt es die Alternative: Eine Isoliertragetasche, die zu 100% aus Papier besteht. Das Geheimnis: innen nassfest –

außen Luft. Ihre isolierenden Eigenschaften verdankt die Entwicklung dem intelligenten Zweikammer-System: Innen befindet sich ein nassfester Innenbeutel, der ein Durchsickern von Kondenswasser verhindert.

Nach dem Verschließen des Innenbeutels bildet sich darin ein isolierender Luftpolster, der die Temperatur des Tascheninhalts (je nach Außentemperatur)

und damit den Tascheninhalt bis zu einer Stunde kühl oder/bzw. warm hält.

Die Alternative für umweltbewusste Konsumenten gibt es bei Etivera um 0,3852 €. Lebensmittelhändler, Marktbeshicker und Direktvermarkter erhalten so die Möglichkeit, ihren Kunden eine umweltfreundliche Alternative warme oder kalte Transportge-lüste zu bieten. (red)



© Etivera Verpackungstechnik

Kaltwarm im Papier: Etivera macht's.